

Deutsches
Konzentrationslager bei Berlin

Str. 12127 Bld. 75
Gemeinsch. Bank.

Meine genaue Anschrift: Schuhhäftling

Fran



Elisabeth Gmeiner



Brannschweig
Str. 12127 Bld. 75

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

26.7.42

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Pakete jeglichen Inhalts sind verboten. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtsort, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinschlüsse in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die die gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Winnie Lieben! Brief und Post,
wurde am 19.7. erfüllt.
Ganz schön. Es ist mir immer
ein großer Freude wenn ich
Post von dir erhalte. Die
von mir ist nicht
so schön wie bei dir. Ich hoffe
ich er mit dir zusammen bald
zusammen sein zu dürfen.
Gibst du mir noch von dir.
H. Gabel würde ich gerne sehen
wenn du mich über deinen Namen
erfragst. Lieben Winni! bleibe
gesund und glücklich. Die
Kumpeln sind Willy Kumpeln von
sollen sich mit erfüllen.
Wah!